

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



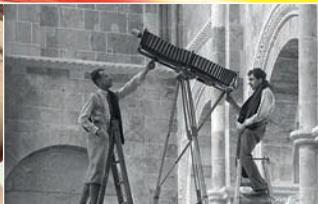
Das Magazin 10/13



Baumschützer
Dieter Happel



Hingucker
Kunsthandwerkermarkt



Schatzkammer
Foto Marburg



Sinnstifter
Urbane Gärten

Marburger Bilderbogen



Ausstellungseröffnung Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz im Gleichberechtigungserferat der Universitätsstadt Marburg (01.08.2013, Foto: Tina Eppler)



Stadtführung mal anders, Oberbürgermeister Vaupel erzählt hr iNFO „seine“ Geschichten über Marburg (02.08.2013, Foto: Edith Pfginst)



15 Nationen und 40 Studierende bei der diesjährigen Hessischen Internationalen Sommeruniversität (07.08.2013, Foto: Tina Eppler)



Bauliche Entwicklung und Umgestaltung der Stadthalle im Blick (12.08.2013, Foto: Edith Pfginst)



„Leichte Sprache“, jetzt auch auf der Homepage der Universitätsstadt Marburg (15.08.2013, Foto: Edith Pfginst)



„Der Weg ist das Ziel“- Neue Auszubildende der Stadtverwaltung und des Dienstleistungsbetriebs Marburg am Start (15.08.2013, Foto: Edith Pfginst)



Präsident des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, trägt sich ins Goldene Buch der Universitätsstadt Marburg ein (19.08.2013, Foto: Edith Pfginst)



„Die Tafel macht Geschichte erlebbar“- Enthüllung der Gedenktafel für Leopold Lucas (30.08.2013, Foto: Edith Pfginst)



Gestattungsvertrag Garten des Gedenkens - Stadt übernimmt Pflege (05.09.2013, Foto: Ralf Laumer)



Balkon- und Gartenwettbewerb im Stadtteil Stadtwald schafft buntes, lebens- und liebenswertes Wohnumfeld (05.09.2013, Foto: Tina Eppler)



„Die Kinder können wieder die Treppenstufen zählen“- Treppenerneuerung Lutherischer Kirchhof (05.09.2013, Foto: Tina Eppler)



Über hundert Teilnehmende bei Ehrenamtskonferenz – Kommunale Engagementförderung - eine Investition in die Zukunft? (06.09.2013, Foto: Sabrina Wagner)

Der Sommer ist vorüber ...

und auch die spannenden Wochen des politischen Wettstreits – nun kehrt wieder ganz der „Alltag“ ein: Die neuen Sitzverteilungen in Bundstag und Landtag sowie die Landratsnachfolge stehen fest, die Siege sind gefeiert und die eventuellen Enttäuschungen hoffentlich bald überwunden.

In der Universitätsstadt Marburg ist der Oktober traditionell der Monat, in dem der Kämmerer, unser Oberbürgermeister Egon Vaupel, den Haushalt für das Folgejahr in der Stadtverordnetenversammlung einbringt und begründet. Dass die Oktober-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in diesem Jahr erst am 1. November stattfinden kann, liegt an den Herbstferien. In diesem Heft finden Sie Informationen zur Beratung unseres städtischen Haushaltes 2014 und auch darüber, wie Sie die Rede des OB und die Debatte der Stadtverordneten per live-stream verfolgen können.

Natürlich bietet der Oktober in Marburg auch wieder zahlreiche Veranstaltungen verschiedenster Art. Die größte Attraktion wird sicherlich am zweiten Oktoberwochenende der traditionelle Elisabeth-Markt mit Innenstadtkirmes und verkaufsoffenem Sonntag sein. Auch hierzu können Sie in dieser Ausgabe von „Studier' mal Marburg“ noch Genaueres lesen.

Für kinobegeisterte Kinder und Jugendliche wird sicherlich das Kinder- und Jugendfilmfestival „Final Cut“ in der Woche vor Ferienbeginn das „Highlight“ werden – viele interessante Filme für alle Altersstufen warten darauf, entdeckt zu werden.

Ein weiterer Beitrag in diesem Heft stellt die In-



Neue Räume - Neue Zeiten Foto: Nadja Schwarzwäller im Auftrag des FD 13 Universitätsstadt Marburg

terkulturellen Gärten im Stadtwald vor – auch hier bietet sich ein Besuch an, gerade bei schönem herbstlichen Wetter lohnt sich jeder Ausflug in die farbenfroh gewordene Natur. Auf eine nicht unwesentliche Veränderung möchte ich Sie gerne an dieser Stelle auch hinweisen: ab der zweiten Oktober-Woche hat unsere Stadtbücherei veränderte Öffnungszeiten und ist künftig auch an Samstagen geöffnet – ich hoffe, dass wir Ihnen damit einen nochmal verbesserten Service bieten können.

Einen möglichst „goldenen“ Oktober wünscht Ihnen

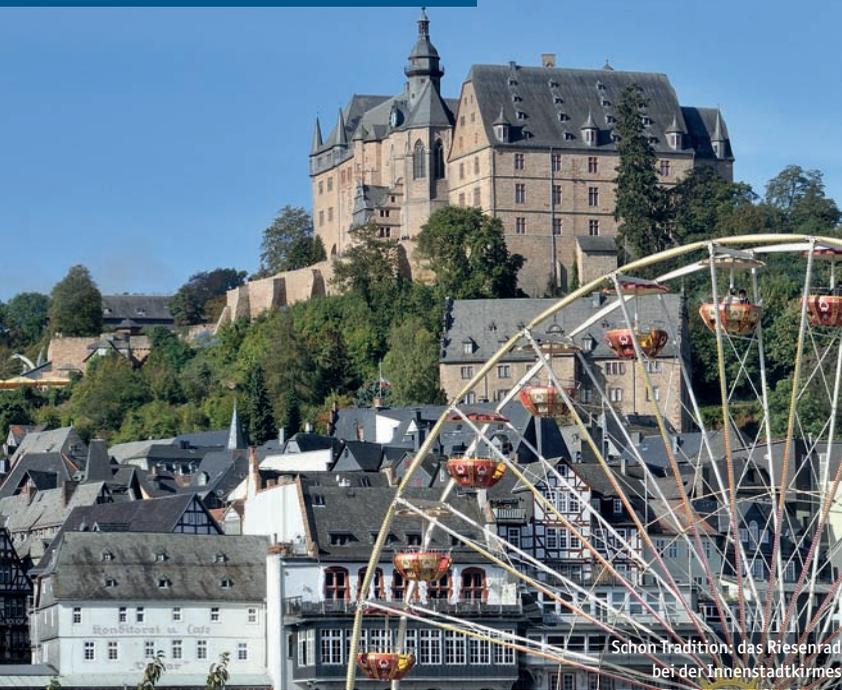
Ihre
Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Marburg im Oktober

Elisabethmarkt und Kunsthandwerkermarkt	4
20 Jahre Zerum	6
Tag der kulturellen Vielfalt	7
Louise Bose	8
Wo kommt unser Geld her?	9
Urbane Gärten kurz&bündig	10
Das Gedächtnis der Kunst	14
Kennen Sie Marburg?	15
Menschen wie du&ich	16
Top im Oktober	17
Marburg im Oktober	18
Kultur & Co	22
Informationen	26

Studier mal Marburg erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (37. Jahrgang)
Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich) Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz) Michael Artl (Koordination, Kultur)
Layout: Michael Boegner
Auflage: 16.500
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: Druckhaus Marburg
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“.
Redaktionsschluss für Nr. 11/13: Mi 9.10.13
Titelbild: Innenstadtkirmes beim Elisabethmarkt
Foto: Georg Kronenberg



Schon Tradition: das Riesenrad bei der Innenstadt-Kirmes

ziale und diakonische Einrichtungen vor und bieten in den Einrichtungen hergestellte Produkte an. Geöffnet ist der Sozialmarkt am Samstag von 10 bis 17.45 Uhr um am Sonntag von 11 bis 17.45 Uhr.

Der Kulturladen KFZ ist mit dem **Bücher-, Platten- und Video-Flohmarkt** zum sechsten Mal dabei. Am Sonntag kann dort jeder ohne vorherige Anmeldung von 13 bis 17 Uhr alles, was mit Literatur, Musik und Filmen zu tun hat, anbieten. Der Eintritt für Käufer ist natürlich frei. Für die Anbieter wird das Haus um 12.30 Uhr geöffnet

Ein weiterer Höhepunkt und Publikumsmagnet ist die **Weidenhäuser Fahrradbörse**. Sie ist die größte Börse ihrer Art in Hessen. Mindestens 200 Räder werden auch an diesem Sonntag zwischen 15 und 17 Uhr die Besitzer wechseln. Vom Schnäppchen-Rad für den täglichen

Immmer am zweiten Oktoberwochenende, in diesem Jahr also am 12. und 13. Oktober, lädt der Markt- und Aktionskreis Marburg (MAK) e. V. zum Elisabethmarkt in die Marburger Innenstadt ein.

Marburger Elisabethmarkt 2013

■ Samstag und Sonntag, den 12. und 13. Oktober
Verkaufsoffener Sonntag von 12 – 18 Uhr
Innenstadtkirmes von Freitag, den 11. bis Montag, den 14. Oktober

An beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr bietet der **große Krammarkt** mit zahlreichen Verkaufsständen von der Südstadt über die Ober- bis zur Nordstadt die Gelegenheit zum ausgiebigen Bummeln, Stöbern und Kaufen.

Zusätzlich öffnen alle Geschäfte in Marburg am **verkaufsoffenen Sonntag** von 12 bis 18 Uhr.

Zum dritten Mal wird in diesem Jahr der **Kuriositäten-Jahrmarkt** am Sonntag von 12 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz seine Pforten öffnen. Große Illusionen und wunderliche Spektakel mit einem kleinen Schalk im Nacken erwarten hier bei freiem Eintritt die Besucher. Schon ab Freitag eröffnet die 8. Marburger **Innenstadt-Kirmes** rund um Cineplex, Elisabeth-Blochmann-Platz und Mensa. Neben zahlreichen Fahrgeschäften,

Verkaufsbuden und einem Biergarten sorgt hier auch eine Musikbühne mit Live-Bands für Unterhaltung. Die Innenstadt-Kirmes ist am Freitag von 12 bis 23 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 23 Uhr und am Montag von 11 bis 22 Uhr geöffnet. Rings um die Elisabethkirche findet wieder der **Elisabeth-Sozialmarkt** statt. Hier stellen sich vor allem so-

Einkauf bis zum hochwertigen Tourenfahrrad für den Urlaub sind hier alle Qualitäts- und Preiskategorien vertreten. Wer ein gebrauchtes Rad verkaufen möchte, kann sich darüber im Fahrradladen Velociped informieren.

Das **Weidenhäuser Entenrennen** ist ein schelmischer Wettbewerb um Schönheit und Geschwindigkeit, welcher zum 15. Mal von der Aktionsgemeinschaft Weidenhausen e.V. veranstaltet wird. Es findet



Skurriale Wesen beim Entenrennen

Veranstalter:
Markt- und Aktionskreis Marburg (MAK)e. V.
Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421-201638,
Fax: 06421-991233
E-Mail: mak@marburg.de

Sonntag, den 13. Oktober ab 13 Uhr statt. Die nummerierten Plastikenten mehrerer hundert Teilnehmer werden dabei auf der Lahn zu Wasser gelassen, um dann, von der Strömung getragen, um die Siegerprämien zu wetteifern. Ebenfalls am Sonntag findet in der Weidenhäuser Straße von 13 bis 18 Uhr der **Weidenhäuser Flohmarkt** statt. Anbieter sind wegen der großen Nachfrage ausschließlich die Weidenhäuser Bürger.

Der Elisabethmarkt wird unterstützt vom Marbuch-Verlag und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf.



Gut behütet bei Maren Kuchta

Marburger Kunsthandwerkermarkt

■ Reizvolle Unikate und ausgefallene Produkte bestaunen, stöbern und kaufen

Der Marburger Kunsthandwerkermarkt findet am 2. und 3.11.2013 während des Stadthallenumbaus erstmals in den Foyers des Hörsaalgebäudes in der Biegenstr. 14 statt. Im Au-

ßenbereich erwartet den Besucher dort bereits ein buntes und vielfältiges Warenangebot. An der großen Schau des Kunsthandwerks beteiligen sich mehr als 120 Kunsthandwerker, darunter et-

wa 25 neue Aussteller. Ob figürliche Objekte aus Metall, Archaisches und Skurriles aus Alteisen, textile Zaubereien aus Stoff von Retro bis Edel, Schönes, Verrücktes und Praktisches aus Filz, bei dieser Vielfalt erwarten den Besucher neue Trends, aber auch alte Techniken aus allen Bereichen der handwerklichen Gestaltung. Neben Holzspielzeug und Puppenkleidung gibt es auch für Kinder vieles zu entdecken. Liebenswerte „Weibsbilder“ werden von Stina Tummel aus Flörsheim präsentiert. Die wohlbeliebten Figuren der Keramikerin zeigen sich in Szenen aus dem alltäglichen Leben und strahlen in

entspannten Posen Selbstbewusstsein und ein positives Lebensgefühl aus. Sie räkeln sich in Podesten, Regalen und Tischen, schweben in der Luft oder sitzen auf Fensterbänken.

Neuen Spaß und Freude am Einkleiden verspricht das Atelier „freyfrau“ von Gabriele Freymann aus Mettmann. Die Künstlerin verheißt mit Ihren ausgefallenen Modellen und Accessoires den schönsten Stoffwechsel seit es Mode gibt. Seit mehr als 20 Jahren hängt sie nach eigener Aussage sozusagen „an der Nadel“.

Der Marburger Kunsthandwerkermarkt öffnet am Samstag, 2. November 2013 von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr und am Sonntag, 3. November 2013 von 10:00 bis 18:00 Uhr. Zum Stärken und Verweilen lädt das Café Leonardo die Besucher im Erdgeschoss mit einer kleinen Speisenauswahl ein. Die kleinen Gäste des Marburger Kunsthandwerkermarktes können bei einem Mitmachangebot für Kinder am Samstag zwischen 14:00 und 18:00 Uhr und am Sonntag zwischen 12:00 und 17:00 Uhr selbst erste kreative Wege erkunden.



Weibsbild mit Weitblick von Stina Tummel

Weitere Infos erhalten Sie beim: Veranstaltungsservice Stadthalle Marburg, Am Plan 3, 35037 Marburg
 Telefon: 0 64 21/169 51-11 (Martina Klinge)
 Fax: 0 64 21/169 51-28
 E-Mail: stadthalle@marburg-stadt.de
 Internet: www.marburg.de/detail/72653



Unvergesslich: Sturmfahrt unter Segeln

terturm. Das ZERUM eröffnet eine Vielzahl an Möglichkeiten zu einer außerschulischen Bildungspraxis, in der die Bedürfnisse von Heranwachsenden nach abenteuerlichen Erfahrungen in der Natur im Vordergrund stehen.

Zwei hochseetaugliche Großsegler, die „Greif“ und die „Wappen von Ueckermünde“, sind der ganze Stolz des ZERUM. Mit diesen beiden Segelschiffen können Kinder- und Jugendgruppen zu mehrtägigen Segeltörns auf große Fahrt gehen. Und die „Wappen von Ueckermünde“ – der erste Großsegler seiner Art in Deutschland – eröffnet dazu noch fünf Rollstuhlfahrern die Möglichkeit, mit zu segeln und sich an allen Segelmanövern aktiv zu beteiligen.

Viele in der Stadt kennen die erlebnis- und abenteuerpädagogischen Projekte des bsj Marburg, die der Verein für Kinder und Jugendliche in Marburg selbst und im Landkreis seit fast 30 Jahren anbietet.

Aber nur wenige wissen, dass der bsj 650 km entfernt im äußersten nordöstlichen Zipfel Deutschlands in Vorpommern auch eine Jugendbildungsstätte betreibt, die in diesen Tagen ihr 20-jähriges Bestehen feiert: das Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung (ZERUM) in Ueckermünde. In einer atemberaubenden Naturlandschaft, unmittelbar am Wasser des Stettiner Haffs, von Schilfgürteln und Wiesen umgeben und mit eigenem Hafen ausgestattet, stellt die Einrichtung ein wahres Juwel in der außerschulischen Jugendbildung dar, das im-



20 Jahre ZERUM

mer wieder auch bundesweit für Aufmerksamkeit sorgt. Inklusion wird hier ganz groß geschrieben, so dass Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen das ganze Jahr über am ZERUM anregungs- und erlebnisreiche Zeiten verbringen: einfach so am Ufer des Haffs oder am Badestrand, auf Optimisten, Jollen, Segelkuttern und Kanus, auf dem barrierefreien Naturerlebnispfad, dem Seilgarten oder dem Klet-

Mit dem schwimmenden Lernort „Sila Vega“, der auf Peene und Oder genauso wie auf der Mecklenburgischen Seenplatte kreuzt, hat die bsj-Jugendeinrichtung vor wenigen Jahren ein bundesweit einzigartiges Bildungsvorhaben initiiert. Hiermit konnte eine mobile Jugendbildungsstätte eingerichtet werden, die zu vielerlei Entdeckungen auf Seen und Flüssen auffordert und Jugendgruppen und Schulklassen eine ganz außergewöhnliche Möglichkeit bietet, den Naturraum Wasser zu erforschen. Im vergangenen Jahr wurde die „Sila Vega“ zum offiziellen Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Am 6. und 7. September fand nun die Jubiläumsveranstaltung in Ueckermünde statt, u.a. mit einem großen Tag der offenen Tür, an dem sich die Einrichtung mit all ihren maritimen Schätzen präsentieren konnte. Viele Marburger waren dabei, denn das ZERUM hat sich auch für Marburger Schulen und Jugendeinrichtungen zu einem interessanten Ort entwickelt.

Im Rahmen der bundesweiten Aktion: Interkulturellen Wochen 2013 Motto: Wer offen ist, kann mehr erleben!

Auch dieses Jahr werden am 3. Oktober die KFZ-Bühne und die Schulstraße zu einem Schauplatz der kulturellen Vielfalt Marburgs. Der Ausländerbeirat und das Projekt Kultur und Kulturen laden zu einem Nachmittag voller Bühnenauftritte, Workshops, Mitmachaktionen für Jugendliche und Kinder, Informationen zu Marburger internationalen Vereinen und kulinarischen Angeboten aus aller Welt ein.

„Tag der kulturellen Vielfalt zum Tag der deutschen Einheit“

Facettenreiche Hip Hop Performance der WoodWalleyMovement, französische Orchestermusik von GOM, A Cappella Weltmusik, mitreissende Folkloretänze aus Russland und Kolumbien. Salsa, Flamenco, Capoeira, junge Sängerinnen und Sänger mit spanischen und englischen Eigenkompositionen – von Rap über Folk bis Pop, von Afrika über Bolivien bis China, die ganze Vielfalt der internationalen Marburger Künstlerinnen und Künstler kommt zur Geltung an diesem Tag.

In der Schulstraße blüht die Vielfalt Marburgs in den Infoständen und Workshops auf: japanisches Papier-Theater, chinesisches Kung Fu, ein Moschee-Pavillon, der „Bella Italia“-Stand, Percussion- und Graffiti-Workshops, offenes DJ-Pult, mobiler Siebdruck zum Ausprobieren und eine große Foto-Flash-Aktion „Vielfalt in Form!“ als neues Wahrzeichen der Marburger kulturellen Vielfalt.

Kinder erwarten viele Aktionen zum Mitmachen und artistische Unterhaltung: Wayki Circus, Jongleur Columbus, Spiele zum Globalen Lernen und russische Volksmärchen geben



hören unter anderem zum Programm. Bei einer Kontinenten-Rallye können interessante Erkenntnisse über die Marburger Kulturen gesammelt und schöne Preise gewinnen. Eine kulinarische Weltreise rundet den Tag ab. Dieses Jahr geht es nach Armenien, Frankreich, Peru, Russland, Syrien, Bolivien, Chile, Afghanistan, Iran, auf die Philippinen, Japan, in die Türkei, und zurück nach Deutschland.

Polster-Aktion:



**Stuhlsitz oder
Einlegerahmen
neu beziehen
inkl. Möbelstoff**

Farbe nach Wahl aus
unserer Aktionskollektion

29,90 €/Stück

inkl. MWSt., ab 2 Stück.

Gültig bis 30.12.2013



**Möbelstoffe - Polsterei - Sonnenschutz
Fußbodenbeläge - Tapeten - Gardinen**

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 064 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de



Louise von Bose ging als Wohltäterin und Förderin von Kunst und Wissenschaft in die hessische Geschichte ein.

Die am 26. Februar 1813 geborene Mäzenin war die außereheliche Tochter des hessischen Kurfürsten Wilhelm II und seiner Mätresse Emilie Ortlepp, die er später als seine Ehefrau in den Adelsstand erhob und zur Gräfin Reichenbach machte. Nach

ihrer Eheschließung mit August von Bose, Sohn eines sächsischen Hofmarschalls, widmete sich Louise von Bose der Kunst und den Wissenschaften, vornehmlich den Naturwissenschaften, und setzte ihr bedeutendes Vermögen für deren Förderung ein.

Da das Ehepaar keine Kinder hatte, gründeten sie eine Stiftung für wohltätige Zwecke, wobei jede Begünstigung einer religiösen oder konfessionellen Richtung ausdrücklich ausgeschlossen sein sollte. Diese Stiftung unterstützte Armenvereine in Kassel, Marburg und im Frankfurter Raum, ließ Schulen bauen und vergab Stipendien an bedürftige Studierende. Den Universitäten Marburg, Jena und Berlin hin-

Vor 130 Jahren starb die große Mäzenin Louise von Bose

TROLLBEADS
THE ORIGINAL SINCE 1976

Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG
TELEFON 06421 / 6 5710
MO - FR 9 - 13.30 + 14.30 - 18.30 UHR
SAMSTAG 9.30 - 14 UHR

terließ Louise Bose je 800.000 Mark zur Förderung medizinischer Studien. Die Universität Marburg konnte aus den Stiftungsgeldern das Zahnmedizinische Institut gründen. Das beachtliche Kapital (umgerechnet ein Wert von ca. 4 Mio. Euro) diente darüber hinaus der Universitätsklinik zur Erforschung von Kinderkrankheiten und der Förderung naturwissenschaftlicher Forschung insgesamt.

Das Ehepaar von Bose war viele Jahre aktives Mitglied der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft und es spricht für die Energie und Durchsetzungskraft Louise von Boses, dass sie – trotz der damaligen Stellung der Frau – selbst Ehrenmitglied der Senckenbergischen Gesellschaft wurde. Ihre eigene umfangreiche Kunstsammlung vermachte Gräfin von Bose der Stadt Kassel, wo sie später den Grundstock für die Neue Galerie bildete. Louise von Bose starb am 3. Oktober 1883 in Baden-Baden. In Marburg erinnert eine Porträtbüste im Wilhelmsbau des Landgrafenschlosses an die große Wohltäterin.

Marita Metz-Becker

Damit die Universitätsstadt Marburg ihre vielfältigen Aufgaben und Ziele meistern kann, muss sie auch Geld einnehmen. Dies geschieht zum größten Teil durch Abgaben, sprich durch Steuern, Gebühren und Beiträge.

Beispiele für Steuern sind unter anderem die Grundsteuer, die Gewerbesteuer oder die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern wie beispielsweise Hunde- und Spielaparatsteuer. Beispiele für Verwaltungsgebühren sind: Reisepassgebühren und Baugenehmigungsgebühren.



Foto: Claudia Hautumm, pixelio.de



Wo kommt unser Geld her?

Benutzungsgebühren dagegen sind beispielsweise Abwassergebühren, Abfallbeseitigungsgebühren, Straßenreinigungsgebühren oder aber Friedhofsgebühren.

Beiträge sollen den Aufwand für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen ersetzen. Beispiele für Beiträge sind der Erschließungsbeitrag, der Straßenbeitrag oder der Kanalbeitrag.

Sonstige Abgaben sind zum Beispiel die naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe, die von denjenigen erhoben werden, die Eingriffe in Natur und Landschaft vornehmen.

Sonstige öffentlich-rechtliche Einnahmen sind Finanzzuweisungen, Umlagen oder Steuerbeteiligungen (Einkommensteuer und Umsatzsteuer). Unter Finanzzuweisungen versteht man Einnahmen von Bund,

Land, EU usw. aus Finanz- und Ausgleichsbeziehungen. Es sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers innerhalb des öffentlichen Bereiches, z. B. eine Zuweisung des Landes zum Bau einer Schule.

Auch die Universitätsstadt Marburg hat Einnahmen durch die Vermietung von Wohnungen (Mieten), durch die Verpachtung eines Kioskes im Freibad (Pachten) und Erbbauzinsen. Dies sind Einnahmen aus der Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden. Weiterhin verkauft auch die Universitätsstadt Marburg Gegenstände, Grundstücke usw., die sie nicht mehr benötigt und erzielt damit Verkaufserlöse. Und schließlich erhält die Universitätsstadt Marburg auch Gelder von den städtischen Gesellschaften wie zum Beispiel den Stadtwerken Marburg.

Im Zuge der besseren Kommunikation des Haushalts der Universitätsstadt Marburg werden die letzten drei Sitzungen der Stadtverordneten im Jahr 2013 per Livestream ins Internet übertragen werden. Somit können die Marburger Bürgerinnen und Bürger von der Einbringung des Haushaltsentwurfs durch Oberbürgermeister Vaupel bis hin zur Verabschiedung des Haushalts durch das Parlament den parlamentarischen Prozess und die Debatten live mitverfolgen. Die Termine sind der 1.11., der 29.11. und der 20.12.2013, jeweils ab 16.30 Uhr auf www.marburg.de



**Hotel und Gasthaus
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Menü

Bunte Blattsalate mit Himbeerdressing und köstlichem Rehschinken
wahlweise

Rahmsuppe vom Kürbis
(aus Cyriaxweimar) mit Kürbiskernöl und eigenem Krokant
æ

Ofenfrische 1/2 Ente mit feiner Orangensoße und glasierten Sauerkirschen, Blaukraut und Kartoffelknödel
wahlweise

Frisches Zanderfilet auf Zitrusfrucht-Risotto mit zweierlei Soßen und gebratenem Gemüse
wahlweise

„Das Beste vom Rind & Schwein“ mit Sc. Béarnaise und Pfefferrahmsauce, Marktgemüse und Brandteigkartoffeln
æ

Vanille Crème Brûlée mit Rahmeis vom Herbstapfel & Espuma
wahlweise

Kleine Käseauswahl vom Hofgut Fleckenbühl

Preis € 28,80

Urbane Gärten – Impulsgeber für eine nachhaltige Stadtentwicklung?



Lernfeld mit Experimentiercharakter

WELCOME HOTEL MARBURG ****

STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs



WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotel-marburg.de

Wie ist die neu entdeckte Lust am Gärtnern in der Stadt zu bewerten? Ist es der „Schrebergarten 2.0“, schicker Trend wie auf Londons Dachgärten „Ich pflanz mir einen Cocktail“ oder eher Zukunftsvision: „Eine andere Welt ist pflanzbar“?

Nach Marburg brachten zugewanderten Familien den Impuls in das städtische Quartier: Anknüpfend an den heimischen Gärten vor der Haustür, um die Ernährung mit bekanntem Gemüse zu ergänzen, begannen schon bald weitere Interessierte sich anzuschließen. Miteinander vernetzt, blieben die Aktivitäten nicht allein auf das Gärtnern beschränkt: Neue Streuobstwiesen mit alten Obstsorten, dazu Lehrpfade als stadtraumnahe Wegeverbindungen, Bildungs- und Gesundheitsgärten, Naturerfahrungsräume für Kinder, Beete für Nachbarn aus gärtnerischen Überfluss, Backhaus oder mobile Werkstatt für die Wintersaison. Diese Initiativen wirken weit in den Stadtteil hinein.

In den Interkulturellen Gärten am Stadtwald z. B. bedeutet Urbanes Gärtnern, mit einem offenen Blick in die weite Hügellandschaft, eine Auszeit zu haben! Es bedeutet arbeiten unter einfachsten Verhältnissen – ein Lernfeld mit Experimentiercharakter! Gärtnern unter Marburger Nachbarn aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Kulturkreisen, als Alleinstandende oder Großfamilie, als Experte oder Anfänger, aus welcher Motivation heraus auch immer, es bedeutet in jedem Fall anregende Begegnungen im Alltag und einen Raum für sinnstiftende Erfahrungen!

Darüber hinaus sind diese Gärten aber auch für gesellschaftliche Transformationsprozesse richtungweisend. Denn Räume für Beteiligung sind auch Räume des politischen Handelns: Wenn Gestaltungskompetenz gewonnen werden kann, wenn man mit anderen in Verhandlung treten und sich mit vorhandenen Gegebenheiten arrangieren muss, dann werden demokratische Prozesse und zivilgesellschaftliche Tugenden gelernt. Wenn öffentliche Räume für die Gemeinschaft in Anspruch genommen werden, ist die Frage „Wem gehört die Stadt?“ nicht weit und wenn man lernt wie Gemüse wächst und gezogen wird, können auch Codes der Saatgut- und Lebensmittelindustrie entziffert werden.

Der Interkulturelle Garten am Stadtwald

entstand 2003 auf einer 3000 qm² Pachtfläche am Siedlungsgebiet der ehem. Tannenber-Kaserne. Er bietet jährlich rund 20 Familien Platz im Quartier, die aus mehr als 10 verschiedenen Kulturkreisen kommen. Das Projekt ist integriert in die Gemeinwesenarbeit der IKJG e.V. Infos unter: www.ikjg.de

Gemeinschaftsgärten oder die Diskussion um die „Essbare Stadt“ können wichtige Impulsgeber für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung sein: in der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, in der Erprobung partizipativer Formen oder der Umweltbildung. Voraussetzungen für eine Verstärkung solcher innovativer Projekte



Eine andere Welt ist pflanzbar

sind eine am Gemeinwohl und an ökologischen Erfordernissen ausgerichtete Freiraumplanung.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums Interkultureller Gärten am Stadtwald, möchten wir alle Interessierten herzlich einladen zu einem Vortrag von Dr. Christa Müller:

„Urbane Gärten und ihr Beitrag für eine nachhaltige Stadtentwicklung“
Freitag, 11. Oktober, 16.00 Uhr
Marburger Rathaus,
Historischer Saal
Veranstalter: IKJG e.V., Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Appartements, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

Wir beraten Sie gerne:



**Marburger Altenhilfe
St. Jakob GmbH**

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (0 64 21) 95 19-0 · Fax (0 64 21) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de



Eine erfolgreiche Saison 2013 neigt sich dem Ende zu

Die Elisabeth II hat auch 2013 wieder zahlreichen Touristen aus nah und fern, aber auch den Bewohnern der Universitätsstadt, erlebnisreiche Momente auf der Lahn beschert. Öffentliche Bootstouren, Fahrten mit Gästeführer, kulinarische Rundfahrten, Betriebsausflüge, Junggesellenabschiede oder Familienfeiern – es gibt ein vielfältiges Angebot. Auch Rundfahrten mit Musik verschiedener Stilrichtungen, Erlebnisfahrten mit Improvisations-Theater oder einem Märchen- und Geschichtenerzähler zum „Grimm Jubiläum“ können Sie bei uns buchen. Und für einen besonders schönen Start in den Tag bieten wir auch Frühstücksrundfahrten mit frischen Brötchen und duftendem Kaffee an. Nutzen Sie den hoffentlich „Goldenen Oktober“ und buchen Sie eine Rundfahrt auf unserer „Elisabeth II“, bevor sich das Lahnschiff auf den Weg in sein Winterquartier begibt.

MTM, Tel.: 06421/9912-0,
mtm@marburg.de,
www.lahnschiff-elisabeth.de

Stadtverwaltung zertifiziert

Seit dem Jahr 2009 trägt die Universitätsstadt Marburg das Zertifikat der berufundfamilie gGmbH als familienfreundliche Arbeitgeberin. Im Jahr 2012 wurde dieses Zertifikat durch eine neu abgeschlossene Zielvereinbarung zum zweiten Mal bekräftigt.

Im Juni 2013 durfte die Leiterin des Projekts audit berufundfamilie, Doris Hilberger, das Zertifikat in Berlin von Dr. Bernhard Heitzer, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, und Dr.

John Feldmann, Vorsitzender des Vorstands der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, für die Universitätsstadt Marburg offiziell entgegennehmen.

Ziel der so genannten Re-Auditierung ist es, in Marburg die Grundlagen für neue gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Die



Doris Hilberger (hintere Reihe links), freut sich über die Zertifikatsurkunde 2013 aus den Händen von Dr. John Feldmann (vorne links), Vorsitzender des Vorstands der Hertie Stiftung und Dr. Bernhard Heitzer (2.vorne rechts), Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Stadtverwaltung präsentiert sich als familienfreundliche Arbeitgeberin, nimmt ihre familienbewusste Vorbildfunktion wahr und setzt ein Signal für andere Arbeitgeber/innen vor Ort. Es gilt, qualifiziertes Personal zu halten und auch in Zukunft zu finden. Die Motivation, die Zufriedenheit und die Lebensqualität der Beschäftigten sollen erhöht werden, um die Qualität der Arbeit zu erhalten. Das Spektrum der Familien unterstützenden Möglichkeiten soll weiter optimiert werden. Der Mensch steht an erster Stelle, was auch die Identifikation mit der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber erleichtern soll.

Stadtforum Potenzialstudie Schloss-Areal-Museumslandschaft-Stadtgeschichte

Für den 1. Oktober 2013 lädt Oberbürgermeister Egon Vaupel zu einem Stadtforum ein. Vorgestellt wird die von Magistrat der Universitätsstadt Marburg in Auftrag gegebene Potenzialstudie „Schloss-Areal-Museumslandschaft-Stadtgeschichte“. Neben Oberbürgermeister Vaupel nehmen auch Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach, die Verfasserin der Studie Elke Hartkopf von ConCultura und

der Vizepräsident der Philipps-Universität, Prof. Dr. Joachim Schachtner sowie Dr. Christoph Otterbeck teil. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Vaupel stellt Elke Hartkopf von ConCultura die Analyse vor. Im Anschluss danach gibt es die Möglichkeit zur Diskussion.

1. Oktober 2013, Historischer Rathaussaal, 19:00 Uhr

Marburg gewinnt Landeswettbewerb ZUSAMMEN GEBAUT leben mit Wasser

Das Marburger Projekt der Deichsanierung und des Hochwasserschutzes an der Lahn vor der Mensa am Erlenring ist Sieger im Landeswettbewerb ZUSAMMEN GEBAUT - Leben mit Wasser. Gemeinsam mit drei anderen Projekten erhält die Universitätsstadt Marburg für dieses Projekt die erstmals verliehene Plakette der Landesinitiative Baukultur. Bürgermeister Dr. Franz Kahle freut sich über den Sieg bei diesem Landeswettbewerb. „Wir sind sehr froh über diese Auszeichnung. Die Mensatreppe ist heute aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Die Freiraumgestaltung hat die Mensa als Bestandteil des universitären Lebens näher an die Oberstadt gerückt und die Lahn erfahrbarer gemacht.“

Neues Forum: „Energetische Sanierung und Denkmalschutz in Marburg“

Um den Marburgerinnen und Marburgern bei Fragen zur energetischen Sanierung denkmalgeschützter Gebäude zur Seite zu stehen, wird von der Universitätsstadt Marburg ein Forum eingerichtet, welches der Information und dem Austausch dienen soll.

Aktuell wurde eine Onlineplattform erstellt, auf der Anregungen für die Inhalte und Veranstaltungsformen des Forums gegeben werden können. Der Link ist auf www.klimaschutz-marburg.de zu finden. Das Thema Energiesparen gewinnt

im Gebäudebereich zunehmend an Bedeutung, da 40 % der Endenergie in Deutschland in diesem Bereich verbraucht wird. Den Verbrauch durch energetische Sanierung zu senken, ist bei denkmalgeschützten Gebäuden eine Herausforderung. So ist z.B. eine Außendämmung nur möglich, wenn sie das Erscheinungsbild nicht zu sehr verändert. Dennoch ist auch bei denkmalgeschützten Gebäuden eine energetische Sanierung machbar. Ein Pra-



„Die denkmalgeschützten Remisen werden bis 2015 konstruktiv und energetisch saniert und sollen als Leuchtturmprojekt dienen.“

xisbeispiel wird ab Oktober in der Universitätsstadt Marburg umgesetzt: Zur Schulnutzung werden die ehemaligen Fachwerkreisen des historischen Fronhofs erweitert sowie konstruktiv und energetisch saniert. Als Leuchtturmprojekt sollen die Remisen insbesondere Eigentümerinnen und Eigentümer denkmalgeschützter Gebäude zur Nachahmung anregen.

Bei der Forumsentwicklung möchten wir Ihre Erfahrungen mit dem Thema energetische Sanierung einbeziehen. Der Fachdienst Stadtgrün, Klima- und Naturschutz bittet daher, einen kurzen Fragebogen auf der Onlineplattform auszufüllen. Der Fragebogen kann auch telefo-

nisch oder per E-Mail bei der Klimaschutzbeauftragten Wiebke Lotz, 06421/201-936, wiebke.lotz@marburg-stadt.de, angefordert werden.

UKGM mit Spitzenplatz

Das Magazin FOCUS erstellt jährlich ein Ranking von 2000 deutschen Akutkliniken. Untersucht wurde anhand bestimmter Krankheiten und aufgrund von Kriterien wie Patientenzufriedenheit, Behandlungserfolg, Anzahl betreuender Ärzte oder Ausstattung mit Technik. Dem Ranking liegen Befragungen der Kliniken, die Auswertung von Qualitätsberichten und ärztliche Empfehlungen zu Grunde. Mittlerweile liegt das Ergebnis für die 100 besten Kliniken vor. Das Universitäts-Klinikum Giessen-Marburg nimmt unter den besten 100 Kliniken einen sehr guten 18. Platz ein.

Fortbildung zu den Grimms

Das Marburger Haus der Romantik bietet in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf im Brüder Grimm-Jahr 2013 eine Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer an. Thema: „200 Jahre Kinder- und Hausmärchen – Unterwegs auf den Spuren der Brüder Grimm in Marburg“. Prof. Dr. Marita Metz-Becker gibt u.a. auf einem Stadtspaziergang Einblicke in die Marburger Studienjahre (1802-1805) von Jacob und Wilhelm Grimm und erläutert die

Beziehungen zum hiesigen Romantikerkreis. Marburg wird als Wiege für die wissenschaftliche, literarische und politische Karriere der Grimms vorgestellt, die ohne die Inspiration durch Friedrich Carl von Savigny nicht denkbar gewesen wäre. 31.10.2013 von 16.00-18.30 Uhr Haus der Romantik, Markt 17, 35037 Marburg, Der UKB von 10,- EUR wird vor Ort erhoben.

Anmeldung über:
fortbildung@mr.ssa.hessen.de

Kinder- und Jugendfilmfestival Final Cut

8.-13. Oktober im Cineplex

Seit 2006 haben sich die Festivalmacherinnen des Cineplex Marburg sowie der Fachdienste Kultur und Jugendförderung die Aufgabe gesetzt, jährlich im Oktober anspruchsvollen Kinder- und Jugendfilmproduktionen v. a. aus dem europäischen Raum ein Forum zu bieten.

Zwei Juries, bestehend ausschließlich aus Kindern und Jugendlichen, bewerten den besten Kinder- bzw. Jugendfilm.

Fast alle Filme werden für nur 2,50 EUR angeboten. In den Wettbewerben Kinder- und Jugendfilm werden voraussichtlich jeweils fünf Filme für die ganz Kleinen bis hin zu Filmen für junge Erwachsene präsentiert, darunter etliche Marburger Premieren sowie einige Filme vor dem Bundesstart.

Das offizielle Programm unter www.cineplex-marburg.de

Genieße
den Herbst!

Täglich
Mittagstisch

Wir laden Sie ein zum
Kulinarischen Herbst
mit regionalen Spezialitäten
aus heimischen Erzeugnissen.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com

Schloßtreppe 1 • MR • 064 21/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Keim GmbH

Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023



Archivdirektor Christian Bracht
in der Schatzkammer des
Bildarchivs Foto: Coordes

Die einzigartige Schatzkammer des Archivs versteckt sich im Keller. In unauffälligen, grauen Pappkartons lagern auf Glasplatten gebannte Negative, Nitrofilme und empfindliche Coloraufnahmen von Kirchen, Schlössern, Skulpturen, Gemälden und Stadtansichten. Am 19. Oktober feiert das Deutsche Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte, das Bildarchiv Foto Marburg, an der Philipps-Universität sein 100-jähriges Jubiläum. Mit rund zwei Millionen Negativen handelt es sich um das größte Fotoarchiv zur europäischen Kunst in der Welt – das Bildgedächtnis Europas.

Längst zerstörte Bilder und Bauten werden hier wieder lebendig: Die Dresdner Frauenkirche wurde nach Fotografien aus Marburg rekonstruiert. 2005 wurde das letzte Foto des

Malers Paul Cézanne im Archiv entdeckt. Die Kasseler Orangerie und das Berliner Schloss vor ihrer Zerstörung sind dokumentiert. Die alten Innenstädte von Warschau, Breslau und Kassel werden im Archiv lebendig. „Unsere Fotografien haben auch noch in 50 Jahren einen Wert“, sagt Christian Stein, einer der drei Fotografen der Uni-Einrichtung. Seit 2005 brechen die Experten wieder regelmäßig zu Fotokampagnen in Europa auf. Mitunter fotografierte

sen wurden, ist das flandrische Belgien nun noch einmal fotografiert worden. „Ohne die alten Fotos zu kennen, haben wir uns fast immer an die gleichen Stellen gestellt und die gleichen Brennweiten verwendet“, sagt Stein.

Fotogenehmigungen zu bekommen, ist oft schwierig. Das Bildarchiv Foto Marburg stellt den Schlösser- und Kirchenverwaltungen die Fotos zwar kostenlos zur Verfügung, doch viele Institutionen wollen die Vermarktung der Bilder ganz in ihrer Hand behalten. Deswegen nutzten die Marburger Fachleute die Gelegenheit, die barocken Privatpaläste Venedigis zu dokumentieren, als der Zugang durch eine Marburger Dokto-

Das Gedächtnis der Kunst

■ Bildarchiv Foto Marburg hat zwei Millionen Negative

ren sie dabei auf den Spuren des Kunsthistorikers Richard Hamann, der das Archiv 1913 gründete. Hamann war in Ägypten, noch bevor die Nofretete gefunden wurde. Er fotografierte die Sphinx, als sie noch bis zum Hals im Sand steckte. Als Meilenstein gilt seine Dokumentation französischer Kathedralen.

Weil im Laufe der Jahre viele der von Hamann fotografierten Bauten verändert, restauriert oder abgeris-

randin eröffnet wurde. Bei kleineren Kampagnen wurden die romanischen Kirchen in Waldeck, das Kloster Haina, Fachwerk in Limburg, das Schloss Bad Arolsen, die mittelalterlichen Altäre Hessens und der Stuttgarter Hauptbahnhof vor dem umstrittenen Abriss dokumentiert. Federführend betreut das Bildarchiv Foto Marburg das von der Europäischen Union finanzierte Jugendstilprojekt „Partage Plus“, für das Jugendstilbauten sowie Tausende von Museumsobjekten wie Vasen, Möbel und Skulpturen dokumentiert werden. Auch dazu gehören einzigartige Aufnahmen. Mit einem Modellhubschrauber, dessen Kamera per Fernsteuerung ausgelöst wird, wurde der Hochzeitsturm der Darmstädter Mathildenhöhe festgehalten. „Die Turmuhr des Hochzeitsturms hat so noch keiner gesehen“, sagt Archivdirektor Christian Bracht über die „Fotodrohnen“.

Sechs Meter lange Haushaltsleitern haben die Fotografen ohnehin immer im Auto. Ein freier Mitarbeiter besitzt sogar eine Hubsteigererlaubnis, um auch in 30 Meter Höhe noch fotografieren zu können. In die di-

100 Jahre Bildarchiv Foto Marburg

Das Jubiläum wird am 19. Oktober mit einer Tagung, der Verleihung des Richard Hamann-Preises an Prof. Wolfgang Kemp und einer Ausstellung gefeiert. Die von Studierenden zusammen gestellte Schau zeigt und kommentiert die 100 besten Fotos des Bildarchivs. Zugleich wird das 100-jährige Bestehen des Kunstgeschichtlichen Uni-Instituts begangen.

Das Bildarchiv mit seinen 35 Mitarbeitern wächst jedes Jahr durch neue Fotokampagnen und den Ankauf von Fotoarchiven. Im Zentrum der Sammlung stehen Kunst und Architektur aus Deutschland, gefolgt von Frankreich, Italien, Spanien, Griechenland und Ägypten. Es gibt aber auch viele seltene Aufnahmen aus dem Baltikum, Tschechien und Armenien. Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte der Fotografie, historische Formen der Erinnerung sowie die gesellschaftliche Bewertung und politische Instrumentalisierung von Bau- und Kunstwerken. Dazu gibt es internationale Tagungen und Workshops.



Am 11. November 2012 wurde der Garten des Gedenkens am Platz der ehemaligen Marburger Synagoge in der Universitätsstraße eingeweiht.

Auf der inneren Rasenfläche der den ehemaligen Gebetsraum nachzeichnenden weißen Skulptur sind zehn „Zettelkästen“ mit Glasfenstern eingelassen.

Die Düsseldorfer Christian Ahlberg und Oliver Gather haben damit einen künstlerischen Anteil zum Garten des Gedenkens beigesteuert.

Die Zettelkästen thematisieren die Leerstelle am Platz der ehemaligen Synagoge. Mit ihnen soll eine Kommunikation zwischen den Menschen, die dem Ort und seiner Geschichte verbunden sind, und der

heutigen Generation ermöglicht werden. Die Zettel sollen jeweils nur ein Jahr im Kasten verbleiben und dann ausgetauscht werden.

Um die Skulptur entstand ein Rosenfeld. Auch der Gedenkstein aus 1963 fand dort seinen neuen Platz.

Am Rand der Gedenkstätte befindet sich ein Bronzemodell der ehemaligen Synagoge, so dass sich auch blinde und sehbehinderte Menschen einen Eindruck von der Architektur dieses historischen Gebäudes verschaffen können.

Unter den richtigen Anrufen wurde als Gewinner ausgelost Hans-Ludwig Matajsza, Schützenstr. 23, 35039 Marburg.

Er hat zwar optisch nicht die geringste Ähnlichkeit mit dem berühmten Altas aus der Mythologie, doch anscheinend ebenfalls einiges zu schultern. Und das hat das Gebäude, an welchem dieses Schmuckelement zu finden ist, im übertragenen Sinne wahrlich. Hektisch geht es dort zu, betriebsam. Wen hat er nicht schon alles kommen und gehen gesehen? Aber Reisende sollte man bekanntlich nicht aufhalten.



Ihr möglicher Gewinn: Die Stadtschrift Nr. 78 „Die Synagoge in der Universitätsstraße“.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 15. Oktober, wird unter Tel. 06421 201-346 wieder von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen.
Rainer Kieselbach

gitale Fotografie stieg das Archiv allerdings erst 2008 ein, als die Kameras den hohen Qualitätsansprüchen genügen. Die erste große digitale Fotokampagne führte ins Wien der Habsburger, das nun mit mehr als 2000 Aufnahmen in dem Archiv zu finden ist.

Die Fotos sind inzwischen fast alle online zugänglich: unter www.bildindex.de können Laien und Fachleute kostenlos nach Stichworten wie Schachspieler, Künstlerateliers, Baumwurzeln, Schwäne oder dem Lachen in der Kunst suchen. Es gibt einen digitalen Portraitindex für die historische Personenforschung. Die riesige Datenbank wird jedes Jahr von einer Million Menschen besucht, die Zahl der Zugriffe liegt bei 150 Millionen pro Jahr.

Gesa Coordes

Weitere Informationen: Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte, Bildarchiv Foto Marburg, Tel. 06421-2823600, Internet: www.bildindex.de; www.fotomarburg.de

So baut man heute!



Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt

Der Baumschützer

Dieter Happel kontrolliert, pflegt und begutachtet Ahorn, Birke und Co



Dieter Happel vor der 300 Jahre alten Kastanie in Schröck. Foto: Coordes

Die 300 Jahre alte Kastanie mit dem Bildstock am Dorfrand von Schröck gehört zu Dieter Happels Lieblingsbäumen. Deshalb tut es dem städtischen Baumkontrolleur in der Seele weh, dass der reich tragende Baum nun gestutzt werden muss. Doch ein mächtiger, knapp zehn Meter langer Ast ist bereits herabgestürzt – an einem schönen Sommertag. Es war pures Glück, dass gerade niemand darunter stand. Erste Diagnose: Das Stamminnere ist teilweise hohl, und eine Bakterienkrankheit zersetzt die Rinde. Dieter Happel zog Sachverständige der Arbeitsstelle für Baumstatik hinzu, die eine Bruch- und Standsicherheitsmessung machten. Danach musste die Kastanie um 20 Prozent zurückgeschnitten werden: „Ich bin froh, dass es nicht mehr ist“, sagt der Ex-

perte: „Das fällt optisch kaum auf.“ Allerdings muss in Zukunft zweimal pro Jahr kontrolliert werden. Dieter Happel vom Marburger Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Naturschutz kennt fast alle 20.000 Bäume der Stadt. Seit knapp 30 Jahren kümmert sich der gelernte Landschaftsgärtner um das städtische Grün. Jahrelang stutzte und schnitt er Buche, Birke und Co. Inzwischen kontrolliert und begutachtet er die Bäume Marburgs. „Da kennt man seine Pappenheimer“, sagt der 50-Jährige, der sich in zahlreichen Lehrgängen zum Baumsachverständigen fortgebildet hat. Er findet es faszinierend, wie Bäume mit den Widrigkeiten von Straßen, Kanälen und Leitungen zurechtkommen: „Das ist schon phänomenal, was so ein Baum aushält“, sagt Happel. Manchmal brauchen sie aber auch Hilfen. So hat er Wurzelbrücken empfohlen, um den Ahorn und die Platane auf dem Bahnhofsvorplatz zu sichern. Er achtet auf die zwölf als Naturdenkmäler ausgewiesenen Bäume Marburgs – am liebsten mag er die Linde auf dem Friedhof in Elnhausen. Äste und Laub reichen so tief, dass man innen eine Party feiern könnte, wie Happel erzählt. Er berät Bürger, wenn sie geschützte Bäume fällen wollen. Bei vielen Nadelbäumen, die einst zu dicht an den Häusern gepflanzt wurden, genehmigt er die Fällung. Vor allem seit dem

Orkan Kyrill haben Hausbesitzer aber auch zunehmend Angst, dass ihre Bäume umstürzen. In vielen Fällen kommt der Experte dann zur Beratung vor Ort.

Wenn Bürger sich über den „Dreck“ der Bäume beschwerten, wie manche das fallende Laub nennen, versucht Happel, die Sichtweise zu verändern: „Bäume beeinflussen das Stadtklima sehr positiv“, sagt der Familienvater. Viele wüssten auch nicht, dass die meisten Bäume besser im Sommer als im Winter geschnitten werden sollten.

Auch privat ist Happel begeistert von Bäumen: Auf dem ehemaligen Bauernhof in Wolfshausen, wo er mit seiner Familie lebt, hat er viele seltene Exemplare gepflanzt – zum Beispiel einen Riesenmammutbaum, wie es ihn in den US-Nationalparks gibt, und einen Rostbartahorn, dessen Herbstlaub ihm gefällt.

In Wolfshausen, wo er vier Jahre lang Ortsvorsteher war, hat er den Förderverein für Bürgerhilfe mit gegründet. Neben Alltagshilfen für Senioren, einem geplanten Mehrgenerationenplatz und Veranstaltungen gehören die Pflege der dörflichen Grünanlagen und neue Ruhebänke unter Bäumen zum Programm.

Gesa Coordes

Weitere Informationen zum Baumschutz: Tel. 06421-201759, E-Mail: dieter.happel@marburg-stadt.de

<p>Kamin-Ofen-Scheune 35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10 Tel. 0 64 21/4 71 85</p>	<p>K - O - S Dipl.-Ing. E. Heuser www.kos-kamine.de</p>			<p>Kachel-Ofen-Systeme 35369 Gießen • Marburger Straße 240 Tel. 06 41 77 19 70</p>	



Top5 im Oktober



Tanita Tikaram

Stimme einer Generation
Di 1.10. 20.00, KFZ

The Les Clöchards

Straßenmusik de luxe
Mi 2.10. 20.00, Waggonhalle



Kay Ray

Androgyner Edelpunk
Comedy-Show
Sa 26.10. 20.00, Waggonhalle

german stage service |
unitedOFFproductions

Money Song

Theaterperformance
Premiere Do 10.10. 20.00,
Theater im g-werk



Monika Koch und
Heiner Tettenborn

Mit dem Pferd durch die Mongolei und West-China

Lichtbildvortrag
Di 29.10. 19.30, KFZ



**Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal**

www.ovinho.de

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h

Reformhaus

**... gesund
genießen**

Reformhaus
M. Wiessner

Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 06421 / 9 2031



HANS-GEORG
FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16

(06421) **22 4 24**

Möbel vom Tischler

© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de

Marburg im Oktober

THEATER

Mi 02.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabarettberbst
Nessi Tausendschön „Das Beste“

Do 03.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne,
Am Schwanhof:
Der Revisor
eine satirische Komödie von Nikolaj Gogol

Do 03.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
KinderKulturKarawane: Treme Terra
Kinder- und Jugendtheater

Sa 05.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Warum läuft Herr R. Amok?
von Rainer Werner Fassbinder

So 06.10.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Die Wunderkammer
ein Tanzstück von Anna Konjetzky

Di 08.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Goethe – Faust I Kommentierte Darbietung
von und mit Michael Quast und Philipp Mosetter

Di 08.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Fast Forward Theatre
Experimentier Salon

Mi 09.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne,

Am Schwanhof:

Goethe – Faust I Kommentierte Darbietung
von und mit Michael Quast und Philipp Mosetter

Mi 09.10.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
Offenes Angebot für alle

Do 10.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Liebhaber
von Harold Pinter

Do 10.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Money Song

Fr 11.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Money Song

Fr 11.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Liebhaber
von Harold Pinter

Fr 11.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabarettberbst
Nico Semsrott „Freude ist nur ein mangel an Information“

Sa 12.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne,
Am Schwanhof:
Der Revisor
eine satirische Komödie von Nikolaj Gogol

Sa 12.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Money Song

Sa 12.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Die Hamletmaschine
von Heiner Müller

So 13.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Die Hamletmaschine
von Heiner Müller

Di 15.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Geburtlichkeit und Sein zum Tode
von Fanny Brunner und Eva Bormann

Di 15.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
63. Poetry Slam

Di 15.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Die Hamletmaschine
von Heiner Müller

Mi 16.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Money Song

Mi 16.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Die Hamletmaschine
von Heiner Müller

Do 17.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Money Song

Do 17.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang, Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium.“

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichsplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**

Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung)
„Literarisches Marburg. Marburger Dichter- und Schriftstellerhäuser aus drei Jahrhunderten“ (bis 27.10.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Klaus Lomnitzer – das staunen des kleibers über sein dasein als spechtmeise“ (bis 14.11.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.

• **Rathaus Marburg**
Am Markt, 3. Stock, Tel. 2822480.
„Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ (bis 15.10.)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-

AUSSTELLUNGEN

Philipp-Str. 4. Mo 14-16 Uhr

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
„Echt hessisch – Land Leben Märchen“ (bis 2014)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Fast Forward Theatre

Experimentier Salon

Fr 18.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Money Song

Fr 18.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabaretttherbst
Team & Struppi „Die Machtergreifung“

Sa 19.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Geburtlichkeit und Sein zum Tode
von Fanny Brunner und Eva Bormann

Sa 19.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Money Song

Mi 23.10.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space Offenes Angebot für alle

Fr 25.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabaretttherbst
Arnulf Rating „Ganz im Glück“

Sa 26.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Der Biberpelz - Eine Diebeskomödie
von Gerhart Hauptmann

So 27.10.

15.00 • Lomonossov-Keller, Markt 7:
Marburger Märchenonntag
„Rumpelstilzchen“ Theater GegenStand

So 27.10.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Kabaretttherbst
Komisches für Kids ab 5: Gießener Figurantentheater: Das Kleine Gespenst

So 27.10.

16.00–20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Improtheater-Spiele: Spaß & Herausforderung

Mi 30.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Crumbs
Freestyle ImproComedy

KONZERTE

Di 01.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Tanita Tikaram

Fr 04.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Color Violeta

Sa 05.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Steaming Stellites

Di 08.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Germein Sisters Indie

Do 10.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Kadavar Stoner Rock

Sa 12.10.

10.00–13.00 • Musikschule Marburg, Am
Schwanhof 68:
Marburger Kulturforum

Sa 12.10.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Sex-o-phonics
Abgeh-Rock, Reihe Soundexpress, Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab 19 Uhr

So 13.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Duo Dittl & Brehm BalFolk

Mi 16.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Hellsongs Lounge Metal

Sa 19.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Tusq Indie Rock

So 27.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
239. Marburger Abend Freie Bühne

Do 31.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Jamaram La Famille Tour 2013
Reggae, Rock'n Roll, Latin

LESUNGEN

Di 01.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Rafael Cardoso
„Sechzehn Frauen - Geschichten aus Rio“

kultimer
Events und Kulturtrips

**Silvester-Highlights
in aller Welt**

z. B.
Jahreswechsel in Venedig mit Konzert
im Teatro La Fenice und Silvester-Dinner

4 Reisetage
ab 1675,- €

Intensiverleben
Studiosus

Mehr Infos zu kultimer, Eventreisen von Studiosus, erhalten Sie bei:

Reisebüro ECKHARDT
Ketzerbach 7 • 35037 Marburg
Tel. 06421-64060 • Fax 64435
urlaub@eckhardt.org

VORTRÄGE

Do 17.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Das Wahlkreuz - ein Blankoscheck für die Macht

Di 29.10.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:

planetview

Monika Koch und Heiner Tettenborn „Mit dem Pferd durch die Mongolei und West-China“

FESTE/MESSEN

Sa 12.10.

10.00–18.00 • Innenstadt:

Marburger Elisabethmarkt

Krammarkt in der Innenstadt, Sozialmarkt an der Elisabethkirche, Fahrradbörse & Flohmarkt in Weidenhausen, Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt im KFZ.

So 13.10.

10.00–18.00 • Innenstadt:

Marburger Elisabethmarkt

Krammarkt in der Innenstadt, Kuriositäten-Jahrmarkt auf dem Marktplatz, Sozialmarkt an der Elisabethkirche, Fahrradbörse & Flohmarkt in Weidenhausen, Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt im KFZ.
12-18 Uhr verkaufsoffener Sonntag

SONSTIGES

Do 03.10.

13.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Tag der kulturellen Vielfalt

Veranst.: Ausländerbeirat Marburg

So 13.10.

11.00–16.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Schallplatten - & CD/DVD/Blu-Ray Börse

So 13.10.

13.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt

So 20.10.

09.00–17.00 • Bürgerhaus Cappel,

Goethestr. 1:

Marburger Mineralien- und Fossilien-Börse

FÜHRUNGEN

Mi 02.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Do 03.10.

16.00 • Treffpunkt: Hauptportal

Elisabethkirche:

Öffentliche Feiertagsführung

Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 05.10.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Orgelführung

Besichtigung der großen Klais-Orgel

Sa 05.10.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal

Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 05.10.

15.15 • Treffpunkt: Unterer

Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

So 06.10.

14.00 • Treffpunkt: Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Führung durch den

Schlossbrunnen

So 06.10.

15.00 • Treffpunkt: Unterer

Schlossvorhof:

Öffentliche Sonntagsführung

(Schlossführung)

Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 09.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz,

Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 12.10.

10.00 • Elisabethkirche,

Elisabethstr. 1:

Dachstuhlführung

für Erwachsene und Jugendliche ab 14

Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 12.10.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 12.10.

15.15 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

So 13.10.

14.00 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Führung durch den

Schlossbrunnen

So 13.10.

15.00 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Sonntagsführung

(Schlossführung)

Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 16.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 19.10.

10.00 • Elisabethkirche,

Elisabethstr. 1:

Dachstuhlführung

für Erwachsene und Jugendliche ab 14

Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 19.10.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 19.10.

15.15 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

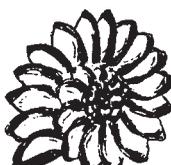
So 20.10.

14.00 • Treffpunkt:

Marburger Mineralien- und Fossilien-Börse 20. Oktober 2013



Schmuck
Mineralien
Fossilien
Zubehör
Edelsteine



Bürgerhaus MR-Cappel · Goethestraße · 9–17 Uhr

Unterer Schlossvorhof:
**Öffentliche Führung durch den
Schlossbrunnen**

So 20.10.

15.00 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

**Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)**

Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

So 20.10.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Sonderführung

„Bekanntes und Unbekanntes rund um
die Elisabethkirche“

Mi 23.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 26.10.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband,

Elisabeth-Blochmann-Platz:

Marburg für Neubürger

Wissenswertes über Marburg, alternativer
Rundgang. Anm.: 06421/9912-0

Sa 26.10.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 26.10.

15.15 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

So 27.10.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Märchenführung

Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer
2 Stunden

So 27.10.

14.00 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

**Öffentliche Führung durch den
Schlossbrunnen**

So 27.10.

15.00 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

**Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)**

Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 30.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz,

Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

KREATIVITÄT x IDEE
x SONNENSCHUTZ



Raum³ Ziepprecht
Raumgestaltung
www.ziepprecht-raumausstattung.de
Ketzertbach 58-62 · 35037 Marburg · Telefon: 06421 67229

Gutschein 84 TEKA 10/13

15%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 8.10.2013



Tag-/Nacht-Wäsche-Gutschein 85 TEKA 10/13

20%

3 Teile Ihrer Wahl - gültig bis 8.10.2013



Textil-Gutschein 86 TEKA 10/13

20%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 8.10.2013



Textil-Gutschein 87 TEKA 10/13

20%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 8.10.2013



- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben

- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar

- Ausgen. Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS

Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

TEKA

MUSIK

Tanita Tikaram

Stimme einer Generation

Di 1.10. 20.00, KFZ

Diese britische Stimme bewegte eine ganze Generation – und jetzt kommt sie zurück mit *Can't Go Back*, dem wohl besten Album, das sie in zwanzig Jahren geschrieben hat. Ta-



nita Tikaram lässt sich dabei sehr von ihrer neu entdeckten Liebe Americana inspirieren, von Country und auch von einem Gemisch aus dem Soul der renommierten Labels Motown und Chess. Das Ergebnis ist eine warmherzige und erhebende Konvergenz von Tikarams fabelhafter, sinnlicher Stimme mit einem wahren Soul-Groove.



The Les Clöchards

Straßenmusik de luxe

Mi 2.10. 20.00, Waggohalle

Immer wenn The Les Clöchards zum Budenzauber laden, riecht es nach Asphalt, Mittelmeer und Pasticis. Die Truppe ist sein 2005 als Straßenmusikband jedes Jahr ein paar Wochen mit dem Wohnwagen in Südfrankreich und Deutschland unterwegs. Neben der Produktion von mittlerweile drei CDs bespaßen sie Kleinkunsttheater, Livemusikclubs, Galas & Dinnershows und Yachten in St. Tropez. Dort wo die fünf Teilzeitobdachlosen ihre Musik hintragen wird gestaunt, was es alles an Ohren- und Augenfutter gibt: schräge und schöne, schnelle und langsame Klänge. Ihre Show schwingt humorvoll hin und her zwischen Konzert und Clownerie mit Rockstar-Attitüde, wobei auf extravagante Art den großen Songs gehuldigt wird.

Ragtime in Concert

Marcus Schwarz, Klavier und Moderation

So 6.10. 19.00, Konzertsaal der Musikschule Marburg

In den Konzerten von Marcus Schwarz spiegelt sich die enorme stilistische Spannweite des Ragtime-Genres, erklingen Werke natürlich von Scott Joplin, aber auch von den vielen in Europa unbekannt gebliebenen afroamerikanischen und weißen Ragtime-Komponisten und -Komponistinnen. Bei aller Klangscho-

heit steht dennoch immer die mitreißende, rhythmische Lebendigkeit dieser Musik im Vordergrund. Eine Musik, die ihre Hörer seit über 100 Jahren in den Bann zieht. Der Fuß wird vom ersten Ton an mitwippen ...

Dittl & Brehm

BalFolk auf Harfe & Akkordeon

So 13.10. 20.00, KFZ

Das Instrument des Himmels, die Harfe und das Instrument der Hölle (wie manche behaupten), das Akkordeon, innig vereint. Neue und alte Melodien zum Tanzen, Hören,



Schwofen – atmosphärische Musik für besondere Momente. Außergewöhnliche Melodien und Lieder, traditionell oder neu komponiert, gewissermaßen die gemeinsame Essenz zweier Musikantenseelen. Vroni Brehm und Bernd Dittl spielen neue Kompositionen und schöne Lieder, internationale Volksmusik und natürlich tanzbaren Folk.

Schneider GmbH

GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5, 35041 Marburg - Elnhausen

Tel.: 0 64 20/83 92 55, Fax: 0 64 20/83 92 56

schneiderelnhausen@t-online.de

www.schneider-elnhausen.de

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

Besonderes Augenmerk legen sie dabei auf die Traditionelle Musik aus Franken.

Jamaram

Reggae & Rock'n'Roll Zirkus
Support: Waste
Do 31.10. 20.00, KFZ

Über 1.000 Liveshows in Deutschland, Europa und dem Rest der Welt – und kein Ende in Sicht: Die Gigmonster aus dem Süden der Republik rocken zum achten Mal das KFZ. Jamaram ist, nach einem jahrelangen Roadtrip, zur Zirkusfamilie zusammengewachsen, in keine Genre-Schublade zu pressen. Ausgehend vom Grundkanon Reggae gibt es an Sensationen Ska&Rocksteady,



Rock&Latin&Pop, Singer/Songwriter-Sounds und Hymnisches zu hören. Hinzu kommt noch eine geballte Ladung Balkan Beats, HipHop&Dub, Socca&Afro, und fertig ist der Cocktail. Das Resultat sind überraschend facettenreiche Konzerte, die auch immer wieder bis dato ungehörte Klangwelten aus dem Jamaram Universum offenbaren.

BÜHNE

Nessi Tausendschön feat. William Mackenzie

Das Beste vom Besten
von der Besten.
Musik-Kabarett
Mi 2.10. 20.00, KFZ

Pünktlich zum 20-jährigen Bühnenjubiläum fährt die preisgekrönte Kabarettistin und Sängerin Nessi Tausendschön die neuesten Songs und einige ihrer besten Nummern



der letzten Programme auf. Und das in vollkommen neuem Gewand - Ein Königreich für eine Gitarre! Flupp, da ist sie: In dem kanadischen Gitarristen und Komiker William Mackenzie hat sie einen ebenbürtigen Bühnenpartner gefunden. Sicherlich eine der interessantesten Konstellationen auf deutschen Kabarettbühnen, denn das Duo ist wie eine kleine Band, bei deren Show eine Vielzahl an Instrumenten zum Einsatz kommen werden: verschiedenste Gitarren, Banjo, Theremin, Harmonika, Glockenspiel, Schlagzeug und natürlich Nessim singende Säge ...

Goethe: Faust I – Kommentierte Darbietung

von und mit Michael Quast und Philipp Mosetter
Fliegende Volksbühne Frankfurter Rhein-Main e.V.
Di 8.10. 19.30, Bühne

Herbstkonzert mit dem Sinfonischen Bläserorchester des VFL Marburg

Im Rahmen des diesjährigen 150jährigen Bestehens der Chorgemeinschaft des MGVCappel e.V. findet am 26. Oktober ein Herbstkonzert mit dem Sinfonischen Bläserorchester des VFL Marburg im Bürgerhaus Cappel um 19.30 Uhr statt - ein Abend zum Träumen und Mitsingen. Der Eintritt beträgt 5,00 € Vorverkauf ist in den bekannten Vorverkaufsstellen, Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Volksbank Mittelhessen in Cappel und in der Tankstelle Kaletsch, Ronhäuserstraße.
Vorankündigung: Ein weiteres Highlight ist der Theaterabend am Samstag, den 9. November, ebenfalls im Bürgerhaus Cappel.

Faust I als Humorbuch ersten Ranges – das ist die unterhaltsamste aller Lesarten des deutschen Nationalpos. Michael Quast, der Meister der multiplen Rollengestaltung, zeichnet dabei verantwortlich für Personal und Geräuschkulisse – allein im Osterspaziergang schlüpft er in 19 Rollen –, und Philipp Mosetter wird zum Meister der Fußnote, zuständig für Subtext und Bühnenbild. Der immer strebend sich Bemühende trifft auf den Geist, der stets verneint – und das unter Hinzuziehung der Psychoanalyse, der Quantentheorie und der Kunst, Papierflieger zu falten. Es geht so ernst zur Sache,

M | H | G | V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



**Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung
kompetent, rechtssicher, flexibel**

www.marburger-hausverwaltung.de
info@marburger-hausverwaltung.de

Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917

seit
1936

dass sich Heiterkeit ausbreitet, bevor das erste Wort gesagt ist ...

**Fast Forward Theatre
Experimentier-Salon**

Impro-Theater auf
Wohnzimmer-Bühne
Di 8.10. 20.00, Waggonhalle

In der Reihe Experimentier-Salon bewegt sich das Fast Forward Theatre jenseits des Altbewährten. Führt improtheatrale Versuche durch und experimentiert mit Form und Inhalt



des Impro-Theaters. Der Fokus der jeweiligen Abende variiert zwischen Storytelling, Gameshow, Event-Theater und Performance. Kurzweilige Unterhaltung ist garantiert – aber WIE unterhalten wird, entscheidet sich jeden Abend neu.

german stage service |
unitedOFFproductions

Money Song

Theaterperformance
Premiere Do 10.10. 20.00,
Theater im g-werk

Ina, Stefan und Dirk sind bereit, sich einzuschränken. Drei Stadtmenschen, längst nicht mehr jung und



noch lange nicht alt. Sie rücken zusammen, haben sich, als eine Art Zweck-WG, eingerichtet in den ehemaligen Firmenräumen von Stefan. Allesamt temporär freigesetzt, insolvent, neurotisch, strukturschwach. Hin- und hergeschleudert zwischen Kaufkraft und Kaufschwäche, zwischen freudig-optimistischem Aufbruch und lähmender Stagnation, leisten sie ihren persönlichen Offenbarungseid: Was es heißt durchzukommen, in Zeiten des Übergangs, in denen Lohnerwerb einem Lotteriegewinn gleich kommt und sich Mündigkeit in Konsum erschöpft.

Nico Semsrott

Freude ist nur ein Mangel
an Information
Kabarett & Standup-Tragedy
Fr 11.10. 20.00, KFZ

Mensch, Journalist, Poetry Slammer, Kabarettist, Schriftsteller und Referent. Nico Semsrott schmückt sich aber auch mit allen anderen Berufsbezeichnungen, die nicht geschützt sind. In seinem ersten Soloprogramm stellt er sich gleich der wichtigsten Frage überhaupt: Was

ist Freude? Was ist das Leben? Worum geht es im Leben? Ist das Leben nur ein Investitionszeitraum? Ein Bad im Quallenschwarm? Oder ist das Leben doch nur eine Krankheit, die per Sex übertragen wird und in jedem Fall tödlich endet? Und: Gibt es überhaupt noch Gründe sich zu freuen? Auf jeden Fall ist das Dasein schlimm. Sehr schlimm. Nico Semsrott ist ein Trendsetter, denn er ist



sehr schlecht drauf, steht auf der Bühne rum und liest seine tragisch skurrilen Texte vom Zettel ab ...

Ass-Dur

Largo Maggiore
Comedy und Klavierakrobatik
Fr 18.10. 20.00, Waggonhalle

Zum Repertoire von Dominik Wagner und Benedikt S. Zeitner gehören noch nie dagewesene Performances, bei denen auf hochkulturelle und intelligente Weise moderne und klassische Musik, Comedy und Zauberei miteinander verschmelzen. Ihr abwechslungsreiches Programm reicht von vierhändiger Klavierakrobatik, über groteske musikwissenschaftliche



che Fachvorträge, bis hin zu mitreißender Popmusik. Ass-Dur gelingt es, sowohl Opern- als auch Fußballfans, Universitätsprofessoren und Hausmeister sowie Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen zu unterhalten.



Der Schwanhof
Stephan Niderehe & Sohn GmbH
– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421 / 25240 • Fax: 06421 / 26444
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de

Kay Ray

Androgyner Edelpunk

Comedy-Show

Sa 26.10. 20.00, Waggonhalle

„Kay Ray macht und will Spaß - mit allen Schikanen! Rote Rasta-Locken, gelbe Schuhe mit grünen Sohlen, oder lieber weizenblonde Strubbelmähne, rote Stiefel mit blauem Absatz? Nur kein Konformismus. Auf jeden Fall hauteng, quietschbunt und 100% Polyester. Immer wieder



anders. Blitzschnell, intuitiv schnappt das piffige Improvisationswunder nach Fäden, die sein Publikum arglos auslegt, strickt daraus in der nächsten Sekunde sein hemmungslos prickelndes Programm, hüpfert als freies Radikal über die Bühne und stellt springteufelgleich jeden Rauschgoldengel in den Schatten."

Hessisches Landestheater:

Der Biberpelz – eine Diebskomödie

von Gerhart Hauptmann
Premiere Sa 26.10. 19.30, Bühne

Mit der Moral darf man es nicht so genau nehmen, wenn man aufsteigen will. Und hinauf wollen schließlich alle. Auch Frau Wolff, die ach so fleißige Waschfrau. Sie wäscht die schmutzige Wäsche für das ganze Dorf. Was sie dabei mitbekommt, weiß sie für ihren Aufstieg zu nutzen. Der neue Amtsvorsteher Baron von Wehrhahn will ebenfalls Karriere machen. Wild entschlossen,

seinem Kaiser seine Tüchtigkeit zu beweisen, zieht er in den Kampf gegen die Sozialdemokratie. Für die tatsächlich kriminellen Aktivitäten in seinem Dorf hat er keinen Blick mehr. Seine Blindheit eröffnet Frau Wolff eine ungeahnte Welt der Möglichkeiten: Sie entpuppt sich als wahre Meisterin im Spiel der Verleumdung, der Bespitzelung, des Diebstahls und der Falschaussagen. Politische Ideale und Hierarchien geraten im Spiel um diesen sozialen Aufstieg gehörig ins Wanken ...

SONST

Monika Koch und
Heiner Tettenborn

Mit dem Pferd durch die Mongolei und West-China

Lichtbildvortrag

Di 29.10. 19.30, KFZ

Der Traum von Monika Koch und Heiner Tettenborn ist es, von der Mongolei nach Deutschland zu reiten - auf Steppenpferden, den Nachfahren der zähen Pferde des Dschingis Khan. Auf der ersten Etappe reiten sie durch die Mongolei und den Nordwesten Chinas. Sie erleben die Freiheit der mongolischen Steppe, die großartigen Berglandschaften Zentralasiens und die wunderbare Freundschaft ihrer Pferde. Die Durchquerung von Flüssen und Wüsten, Futtermangel, Kälte und Stürze vom Pferd stellen den Durchhaltewillen auf die Probe, herzliche Einladungen von Noma-



den, die wachsende Vertrautheit mit ihren Pferden und der tägliche Ritt in den Sonnenuntergang belohnen die Reiter.

**NEU IN MARBURG?****Bei uns seid Ihr richtig!**

Stadtplan, Tickets für
Veranstaltungen, Uni-Shirts...



...in der **TOURIST-INFORMATION am Pilgrimstein** bekommt Ihr alle Infos zu Marburg und mehr!

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten,
Unterkünfte, Veranstaltungen
und Ausflugsziele
Gästeführungen

Rahmenprogramme & Service bei
Kongressen und Hochzeiten u.v.m.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Am Hebronnberg 5, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrdienst, täglich. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulante Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 27, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393,

Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP: Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo–Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.

Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschhausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon. Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschhausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung:

Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfüßertor 34, Tel. 175080, Mo–Do 9–12 und 15–17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,

Freiwilligenagentur MR-BD e. V.: Am Grün 16, BiP, Tel: 270516.

Beratung, Vermittlung, Qualifizierung v. Freiwilligen & Beratung v. Organisationen b. Einsatz v. Freiwilligen.

Freudkreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe: Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Frühförder- und Beratungsstelle Marburg-Biedenkopf: Marburg, Magdeburger Straße 1, Tel: 06421-92520.

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: neu: Anneliese Pohl-Psychosoziale Krebsberatungsstelle Marburg, Leopold-Lucas-Str. 8, 35037 Marburg, Tel. 06421/1664640, Fax.

06421/16646415, E-Mail: marburg@krebsberatung-hessen.de.

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienlastende Dienste, Pflegedienst, ambulantes u. stationäres Wohnen, Leopold-Lucas-Str. 11 (Tel. 35029-0)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u. a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):

Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr u. n. Vereinb. Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.:

Tel. 21438 (Mo 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo–Do 15–18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 942580, Cappelstraße 90A,

E-Mail: Info@hospiz-marburg.de

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo–Fr 11.30–12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.:

Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10–12 Uhr, Mi 16–18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo–Do 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetriebsbüros: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9–12 Uhr und 14–17 Uhr, Mi und Fr 9 – 12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirverleih

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbrauchberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo–Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr)

Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Fr 7.30–18.30 Uhr, Sa 7.30–12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice und -beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr, Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

Stadtbüro: (u. a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0.

• **Mobilitätszentrale** Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten
Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

• **Kundenzentrum** Am Kreckel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/97 2010-0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad Wehrda: Öffentliche Badezeiten: Sa u. So 8-13 Uhr (in den hessischen Schulferien ist das Hallenbad Wehrda geschlossen)

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Hallenbad geöffnet Mo bis Fr 10-22 Uhr, Sa und So 10-21 Uhr u. a. Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63 m-Großwasserrutsche, Finnische Sauna, Saunagarten mit Blockhaus-Sauna und Dachterrasse mit Kräuterauna, Dampfrotte, Tepidarium (dienstags: Damensauna), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di bis Fr 7-9 Uhr, Wassergymnastik: Mo, Di, Do u. Fr 10.15-10.45 Uhr und 11-11.30 Uhr, Aquaback-Kurse mit Anmeldung.

◆ Apothekennotdienst im Oktober 2013

Dienstbereit am:

1.10.Y,2.10.Z,3.10.A,4.10.B,5.10.C,6.10.D,7.10.E,8.10.F,9.10.G,10.10.H,11.10.O,12.10.K,13.10.L,14.10.M,15.10.N,16.10.O,17.10.P,18.10.Q,19.10.R,20.10.T,21.10.U,22.10.V,23.10.W,24.10.X,25.10.Y,26.10.Z,27.10.A,28.10.B,29.10.C,30.10.D,31.10.E (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 29, Tel. 65609; Apotheke in Dreihäuser, Dreihäuser Str. 4, Tel. 06424/70334; **B:** Schloßberg-Apotheke Marburg, Universitätsstr. 15 (Schloßbergcenter), Tel. 23443; **C:** Hirsch-Apotheke Marburg, Bahnhofstr. 9, Tel. 64078; **Schiller-Apotheke** Fronhausen, Marburger Str. 3, Tel. 06426/92450; **D:** Einhorn-Apotheke Marburg, Steinweg 39, Tel. 889090; **E:** Deutschhaus-Apotheke Marburg, Biegenstr. 44, Tel. 65651; **F:** Biegen-Apotheke Marburg, Deutschhausstr. 40, Tel. 64441; **G:** Neue Apotheke im Kaufpark Wehrda, Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598; **H:** Apotheke der Hohen Leuchte Marburg, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151; **J:** Apotheke im Lahnencenter Marburg, Biegenstr. 4, Tel. 27806; **Diana-Apotheke** Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. 06424/92253; **K:** Neue Universitätsapotheke zum Schwan Marburg, Universitätsstr. 41, Tel. 22066; **L:** Rosen-Apotheke am Wilhelmsplatz Marburg, Schwanallee 1, Tel. 25421; **Stadt-Apotheke** Wetter, Bahnhofstr. 16, Tel. 06423/6332; **M:** Erlerning-Apotheke Marburg, Erlerning 9, Tel. 1664100; **N:** Sonnen-Apotheke Marburg, Frankfurter Str. 38, Tel. 12661; **O:** Apotheke Am Südbahnhof Marburg, Frauenbergstr. 2, Tel. 42505; Apotheke Am Untertor Wetter, Am Untertor 6, Tel. 06423/963043; **P:** Behring-Apotheke Marburg, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentrum), Tel. 44866; **Birken-Apotheke** Sterzhausen, Wittgensteiner Str. 19, Tel. 06420/468; **Q:** St. Just-Apotheke Marburg, Weidenhäuser Str. 81-86, Tel. 22050; **Weidenborn-Apotheke** Elnhausen, Weidenbornstr. 6, Tel. 06420/518; **R:** Philipps-Apotheke Marburg, Reitagsee 10 (Oberstadt), Tel. 27711; **Quellen-Apotheke** Wetter, Fuhrgasse 38, Tel. 06423/7331; **S:** Adler-Apotheke Marburg, Elisabethstr. 13, Tel. 65877; **Schloß-Apotheke** Rauischholzhausen, Wittelsberger Str. 1, Tel. 06424/3575; **T:** Engel-Apotheke Marburg, Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel. 45231; **Lahnfels-Apotheke** Goßfelden, Lindenstr. 4, Tel. 06423/92890; **U:** St. Elisabeth-Apotheke Wehrda, Huteweg 4b, Tel. 83285; Apotheke am Weinberg Niederweimar, Neue Str. 2, Tel. 7014; **V:** Apotheke zum Frauenberg Cappel, Marburger Str. 26, Tel. 41422; **Berg-Apotheke** Cölbe, Kasseler Str. 71a, Tel. 82400; **W:** Linden-Apotheke Cappel, Schuberstr. 1, Tel. 9535890; **X:** Lahn-Apotheke Marburg, Wilhelmstr. 7, Tel. 12121; **Y:** Aesculap-Apotheke Marburg, Baldinger Str. 1 (Lahnberge), Tel. 165530; **Z:** Brunnen-Apotheke Marbach, Emil-von-Behring-Str. 46, Tel. 66077; **Landgrafen-Apotheke** Niederwalgern, Gießener Str. 29, Tel. 06426/921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, www.Elisabethkirche.de, Öffnungszeiten Mo bis Sa 9-17 Uhr, Sonn- u. Feiertagen 11.15-17 Uhr. Gottesdienste: Sa 18 Uhr, So 10 u. 18 Uhr. Führungen: So 11.15 u. 15 Uhr, Mo bis Fr um 15 Uhr, Dachstuhlführungen mit Voranmeldung: 2. und 3. Samstag im Monat um 10 Uhr. Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8-17 Uhr, HL. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10-18, HL. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr
Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.
Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9-17 Uhr, Gottsds. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8-18 Uhr, HL. Messe Mi u. Fr 8 Uhr,

Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr
Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17-19 Uhr,
Universitätskirche: geöffnet. Di - So 9 - 18 Uhr; Orgelvesper : Do 18.45 - 19 Uhr, Do 19.00 Uhr evgl. Messe; So 10 Uhr evgl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (0175236275) bedingt möglich.

◆ Museen • Bibliotheken u. a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2824478, Besichtigung auf Anmeldung

Antike Sammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität: Biegenstraße 9, 2. Stock, So 11-13 Uhr, freier Eintritt.

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt: Erwachsene 3 Euro, Schüler ab 15 Jahre, Studierende u. Schwerbehinderte 2 Euro) Freiland täglich geöffnet. 9-18 Uhr, Gewächshäuser täglich geöffnet. 9-18 Uhr, Tel. 2821507
Brüder-Grimm-Stube: Markt 23, Tel. 201763, geöffnet. Di-So 14-18 Uhr, Wechselausstellungen

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss, April bis Oktober 2013 geöffnet Sa bis So 14-16 Uhr.

Chemikum Marburg: Bahnhofstr. 7, 35037 Marburg, Tel. 06421 2825252, Email: info@chemikum-marburg.de, Di-Fr 8.30-13 Uhr (Experimentierunde starten um 8.30 u. um 11 Uhr), jeden Mittwoch auch: 15-17 Uhr, jeden Freitag 15-17 Uhr, jeden Samstag 11-13 Uhr u. 15-17 Uhr.

Circus-, Varietè- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Grüne Schule im Botanischen Garten auf den Lahnbergen: Angebot zu Kursen u. Projekttagen für Schulklassen und Kindergärten sowie für Privatgruppen (Kindergeburtstagfeier u. dabei Erwerb eines "Gartendiploms"). Infos unter Tel. 82116 u. www.uni-marburg.de/botgart/neuer_garten/kinder

Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung: Gisonenweg 5-7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo-Fr 8-17.30Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo-Do 8.-16.30 Uhr, Fr. 8-15 Uhr

Infocentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr, Präsenzzeiten z. Ausgabe v. Leseausweisen, Benutzungseinweisung u. z. inhaltlichen Beratung: Di-Fr 15-17 Uhr, evtl. Nachfrage bei Helmut Bickel privat 06421 46779

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13-18 Uhr, Sonn- und Feiertagen ab 11 Uhr (keine Ruhetage). Tel. 06421 682129

Kasematten: Winterpause bis einschließlich März, MTM, Tel. 06421 99120

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. – Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di-So 11-17, Mi-20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do u. Fr 10-13, Sa u. So 11-15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10-12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011. www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

1. Deutsches Polizeioldtimer Museum Marburg des Polizei-Motorsport-Club, Marburg 1990 e. V. (PMC): Tel.: (06421) 406-0, info@polizeioldtimer.de, Museumsadresse: Hermannstraße 200/Kreisstraße 69, Richtung Marburg-Cyriaxweimar. Öffnungszeiten 2013: 20. Oktober, jeweils von 11-17 Uhr, Eintritt frei. Näheres auf www.polizeioldtimer.de

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo 14-16 Uhr, Sonderausstellung Mo/Mi 11-17 Uhr, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, Montag geschlossen. geöffnet. Di, Do und Fr 12-18.30, Mi und Sa 10-14 Uhr, Tel. 06421 201-581

Tourist Information – MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet. Montag bis Freitag 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8-24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo-Fr 8-18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, wegen Sanierung zwei Jahre (2015) geschlossen!

Museum für Kunst und Kulturgeschichte Marburg/Landgrafenschloss: Schloß 1, Tel. 2822355, Öffnungszeiten November bis März: Dienstag bis Sonntag 10 bis 16 Uhr, die Volkskundliche Sammlung ist aufgrund von Bauarbeiten zur Zeit nicht zugänglich. Die Abt. Vor- und Frühgeschichte wird aktuell neu konzipiert und kann deshalb momentan nicht besucht werden.

geöffnet. Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr. Führungen auf Anfrage
Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo-Do 9-15 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749,

HERBSTKLOPPFEN BEI AHRENS


pierre cardin

-Trends im Focus -



Jetzt die neuen Modetrends
von über **220 internationalen
Topmarken** entdecken.“

Kaufhaus Ahrens AG
Universitätsstr. 14-22
35037 Marburg
Tel. 06421 298-0

Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 18 Uhr

Ahrens

ahrens-marburg.de



facebook.com/ahrens-marburg